ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. 2026–2027 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 9–11 КЛАССЫ
ОТВЕТЫ

Максимальный балл за работу – 95.

Hörverstehen
(Аудирование)

Sie hören ein Interview. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1–7 an: Richtig – a, falsch – b, im Text nicht vorgekommen – c.

1. Sunniva mag spontane Fahrradtouren.
a) richtig b) falsch **c) im Text nicht vorgekommen**

2. Sunniva war als Schülerin viel mit dem Fahrrad unterwegs.
a) richtig b) falsch **c) im Text nicht vorgekommen**

3. Sunnivas Familie ist bisher in den Urlaub immer mit dem Auto gereist.
a) richtig b) falsch c) im Text nicht vorgekommen

4. Sunniva ist mit ihren Kindern zur Oma nach Köln mit dem Fahrrad gereist.
a) richtig **b) falsch** c) im Text nicht vorgekommen

5. Ohne Radreiseführer empfiehlt Sunniva keine weiten Reisen.
a) richtig b) falsch **c) im Text nicht vorgekommen**

6. Einmal hatte Sunniva einen Platten am Fahrrad, musste dann in Hamburg hängen bleiben.
a) richtig **b) falsch** c) im Text nicht vorgekommen

7. Angefangen haben Sunniva und ihre Familie mit 30 Kilometern pro Tag.
a) richtig b) falsch c) im Text nicht vorgekommen

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8–15 die Antworten oder die Satzergänzungen an, die dem Inhalt des Texts entsprechen!

8. Warum hat sich Sunniva für eine Fahrradtour entschieden?
a) Sie mag spontane Entscheidungen.
b) Sie wollte das schon als Schülerin machen.
c) Das Gefühl der Unabhängigkeit und Freiheit hat sie angetan.

9. Was hat Sunniva früher im Urlaub gemacht?

a) Sie war meistens mit dem Auto unterwegs und kam auf Campingplätzen unter.
b) Sie hat immer ihr Fahrrad im Zug mitgenommen und ist so zum Meer gereist.
c) Sie war vorher nur in Frankreich mit dem Fahrrad unterwegs.

10. Was muss man bei Fahrradtouren beachten?

a) Man muss keine gute Kleidung mitnehmen.
b) Man muss nur begrenzt Gepäck mitnehmen.
c) Man muss immer viele gute Bücher dabeihaben.

11. Wie beschreibt Sunniva einen gewöhnlichen Tagesablauf bei einer Fahrradtour?

a) Zelt aufbauen, baden gehen, Zelt abbauen, weiterfahren.
b) Zelt abbauen, fahren, schöne Orte besuchen, zum Campingplatz fahren.
c) Harry Potter lesen, zelten und etwas Leckeres kochen.

12. Welche Vorteile hat ein Fahrradurlaub?

a) Man ist auf „Ameisenstraßen“ unterwegs.
b) Man fährt meistens an Flüssen entlang.
c) Man lernt kleine schöne Orte kennen.

13. Was kann herausfordernd bei Fahrradreisen sein?

a) Irgendwo wegen Zugausfall hängenzubleiben.
b) Fahrradschrauben zu verlieren.
c) Nette Menschen zu finden, die helfen können.

14. Welche Tipps hat Sunniva für Anfänger/innen?

a) Immer in Pensionen oder Hotels zu übernachten.
b) Nach Informationen im Internet zu suchen.
c) Einen Fahrradführer auf dem Handy zu haben.

15. Was sollte man nach der Meinung von Sunniva tun, damit mehr Menschen mit dem Fahrrad in den Urlaub reisen?

a) Die Fahrradreiseanhänger in den Zügen erlauben.
b) Mehr über besonderes Equipment für Reisen informieren.
c) Mehr Platz für Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln schaffen.

Максимальный балл – 15

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1–11 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 9 Wörter bleiben übrig.

Die Farb-Pioniere

Die Schweizer Post ist legendär. Ein Grund dafür ist ein ganz kleines Objekt: Vor 175 Jahren publiziert Basel die erste farbige Briefmarke der Welt. Es ist wirklich ein sehr kleines Objekt, das der Baseler Architekt Melchior Berri 1845 für seine Heimatstadt **(1)** _____. Eigentlich ist es nicht einmal ein richtiges Objekt, **(A)** _____ nur ein ziemlich kleines Stück Papier, das in der ganzen Welt berühmt und außerdem historisch wichtig wird. Am 1. Juli 1845 wird in Basel zum ersten Mal die Briefmarke Basler Taube zum **(2)** _____ angeboten.

Die Marke zeigt eine weiße Taube auf rotem und blauem Hintergrund mit schwarzer **(3)** _____. Schwarz, Blau, Rot: Diese Farben sind eine kleine Sensation. Die Basler Taube ist die erste farbige Briefmarke der Welt. Die Farben sind aber nicht die einzige Besonderheit des Basler Dybli, **(B)** _____ die Baseler die Marke nennen. Die Marke ist auch nicht nur gedruckt, sondern auch **(4)** _____: Die weiße Taube hebt **(C)** _____ leicht aus dem Papier.

Erst fünf Jahre davor ist die Briefmarke in England erfunden **(D)** _____: Die One Penny Black ist die erste offizielle Briefmarke der Welt. Mit der Briefmarke wird ein neues System **(5)** _____. Das Porto zahlt nun der Absender, indem er die Marke kauft und auf den Brief klebt. Vorher musste traditionell der Empfänger für den Transport bezahlen. Der Kanton Basel-Stadt ist 1845 mit seiner Basler Taube also einer der Pioniere des Postsystems. Die Basler Taube gilt **(E)** _____ Briefe mit einem Gewicht bis zu 15 Gramm – und nur im Stadtgebiet von Basel.

Die Entwicklung der Post in der Schweiz ist auch ein **(6)** _____ für die Entwicklung der Schweiz von der Eidgenossenschaft zu einem modernen Bundesstaat. Die Schweiz geht **(F)** _____ Staat in Europa seit dem 17. Jahrhundert einen speziellen Weg. 1648, nach dem Ende des Dreißigjährigen Kriegs, wird die Schweiz aus dem Heiligen Römischen Reich **(7)** _____. Schon ein Jahr davor haben die Eidgenossen die Neutralität beschlossen. **(G)** _____ bleibt das Land danach in den meisten Kriegen im 17. Und 18. Jahrhundert neutral – bis heute.

Dass in Briefmarken Geschichte steckt, haben die Menschen damals sehr schnell **(8)** _____. Kaum ist die erste Briefmarke gedruckt, gibt es auch schon die ersten Briefmarkensammler. Schon in den 1860er Jahren gibt es die ersten **(9)** _____ für Briefmarken. Weil es damals auf der Welt noch wenige Briefmarken gibt, können es Sammler noch leicht schaffen, alle Briefmarken **(H)** _____ sammeln, die es gibt. Später werden die Sammler **(10)** _____ und sammeln zum Beispiel nach

bestimmten Ländern, Motiven oder historischen Epochen. Briefmarkensammeln wird auf der ganzen Welt zum populären Hobby, auch in Deutschland und der Schweiz.

Vor allem in den 60er-Jahren werden für seltene Exemplare sehr **(11)** _____ Preise bezahlt. Dieser Boom ist inzwischen vorbei. Aber Raritäten sind bis heute sehr wertvoll. Im Dezember 2019 zahlt ein Käufer in Zürich für einen Brief mit zwei dieser Marken aus dem Jahr 1848 220 000 Franken (circa 210 000 Euro). Auf der ganzen Welt gibt es noch rund 300 Briefe, auf **(I)** _____ eine Basler Taube klebt.

ausgliedern	entwerfen	erfahren	wählerisch
ausprägen	Wahl	prägen	einsetzen
Verkauf	Album	groß	Spiegel
wahlfrei	Schrift	Ursache	Rahmen
erkennen	hoch	einführen	wissen

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A–I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.
Wichtig! Jede der Lücken 1–11 und A–I soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

1	**entwirft / entwarf**
2	**Verkauf**
3	**Schrift**
4	**geprägt**
5	**eingeführt**
6	**Spiegel**
7	**ausgegliedert**
8	**erkannt**
9	**Alben**
10	**wählerischer**
11	**hohe**
A	**sondern**
B	**wie**
C	**sich**
D	**worden**
E	**für**
F	**als**
G	**Deshalb / Deswegen / Darum / Daher**
H	**zu**
I	**denen**

Максимальный балл – 20

Leseverstehen
(Чтение)

Teil I

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauffolgenden Aufgaben!

Zu wenig Schlaf, zu viele Anforderungen: Wie Schlafmangel Jugendliche beeinflusst

Für viele Jugendliche gehört Schlafmangel inzwischen zum Alltag. Während ausreichender Schlaf eine grundlegende Voraussetzung für körperliche und geistige Entwicklung darstellt, wird er im Alltag oft zugunsten anderer Aktivitäten vernachlässigt. Die Frage, warum so viele junge Menschen dauerhaft zu wenig schlafen, lässt sich nicht auf eine einzelne Ursache zurückführen, sondern ergibt sich aus einem komplexen Zusammenspiel verschiedener Faktoren.

Ein wichtiger Ausgangspunkt ist die Struktur des Alltags. Schule, Hausaufgaben und außerschulische Verpflichtungen bestimmen den Tagesablauf vieler Jugendlicher. Hinzu kommen soziale Aktivitäten und individuelle Interessen, die ebenfalls Zeit beanspruchen. In diesem Spannungsfeld wird Schlaf häufig zur flexibelsten Größe, die sich scheinbar am leichtesten verkürzen lässt, ohne dass unmittelbare Konsequenzen sichtbar werden.

Dabei erfüllt Schlaf eine zentrale Funktion für Lernprozesse. Während der Nacht werden Informationen verarbeitet und im Gedächtnis verankert. Dieser Prozess ist entscheidend dafür, dass Wissen nicht nur kurzfristig verfügbar bleibt, sondern langfristig genutzt werden kann. Wird Schlaf regelmäßig eingeschränkt, kann dies die Fähigkeit beeinträchtigen, neue Inhalte zu verstehen und bereits Gelerntes abzurufen.

Neben diesen kognitiven Aspekten hat Schlaf auch eine wichtige Bedeutung für die emotionale Regulation. Jugendliche reagieren bei Schlafmangel häufig empfindlicher auf Stresssituationen und zeigen stärkere Stimmungsschwankungen. Diese Veränderungen werden im Alltag oft unterschätzt, obwohl sie das soziale Verhalten und das subjektive Wohlbefinden erheblich beeinflussen können.

Ein weiterer Faktor ist die biologische Entwicklung in der Pubertät. In dieser Lebensphase verschiebt sich der natürliche Schlafrhythmus nach hinten, sodass Jugendliche abends später müde werden. Gleichzeitig bleiben gesellschaftliche Zeitstrukturen, wie frühe Schulanfangszeiten, unverändert. Daraus entsteht ein struktureller Konflikt zwischen biologischen Bedürfnissen und äußeren Anforderungen.

Die Nutzung digitaler Medien verstärkt diesen Effekt zusätzlich, wirkt jedoch nicht als alleinige Ursache. Vielmehr fügt sie sich in bestehende Routinen ein und verlängert die Wachzeit am Abend. Entscheidend ist dabei weniger das einzelne Medium als vielmehr die Gewohnheit, Aktivitäten bis in die späten Stunden fortzusetzen und den Übergang zur Ruhephase hinauszuzögern.

Empirische Untersuchungen zeigen, dass ein erheblicher Teil der Jugendlichen die empfohlenen Schlafzeiten nicht erreicht. Fachleute gehen davon aus, dass Jugendliche etwa acht bis zehn Stunden Schlaf pro Nacht benötigen, während die tatsächliche Schlafdauer im Durchschnitt deutlich darunter liegt. In einigen Studien wird davon ausgegangen, dass bis zu zwei Drittel der Jugendlichen regelmäßig zu wenig schlafen. Diese Zahlen verdeutlichen, dass es sich nicht um ein individuelles, sondern um ein weit verbreitetes Phänomen handelt.

Trotz des Wissens über mögliche Folgen fällt es vielen Jugendlichen schwer, ihr Verhalten zu verändern. Gewohnheiten, soziale Erwartungen und schulische Anforderungen greifen ineinander und stabilisieren bestehende Muster. Schlaf wird dabei oft nicht als eigenständiger Faktor wahrgenommen, sondern als verhandelbare Ressource, die zugunsten anderer Aktivitäten reduziert werden kann.

Konkrete Alltagssituationen verdeutlichen diese Dynamik. So entscheiden sich viele Jugendliche beispielsweise dafür, am Abend noch für eine Klassenarbeit zu lernen oder sich mit Freunden online auszutauschen, obwohl sie bereits müde sind. Andere nutzen die späten Stunden, um Serien zu schauen oder in sozialen Netzwerken aktiv zu sein, da tagsüber dafür kaum Zeit bleibt. Am nächsten Morgen führt dies häufig zu Müdigkeit im Unterricht, verminderter Aufmerksamkeit oder dem Bedürfnis, versäumten Schlaf am Wochenende nachzuholen. Solche Muster wiederholen sich oft über längere Zeiträume und verstärken den bestehenden Schlafmangel zusätzlich.

Gleichzeitig gibt es verschiedene Ansätze, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Neben individuellen Strategien wie festen Schlafenszeiten oder bewussten Abendroutinen werden auch strukturelle Veränderungen diskutiert. Dazu zählen beispielsweise angepasste Schulzeiten oder Programme, die das Bewusstsein für gesunden Schlaf fördern. Solche Maßnahmen setzen nicht nur beim Einzelnen, sondern auch bei den Rahmenbedingungen an.

Insgesamt zeigt sich, dass Schlafmangel bei Jugendlichen nicht allein auf individuelles Verhalten zurückgeführt werden kann. Vielmehr entsteht er im Zusammenspiel biologischer, sozialer und institutioneller Faktoren. Eine nachhaltige Verbesserung erfordert daher sowohl persönliche Anpassungen als auch Veränderungen im gesellschaftlichen Umfeld. Erst durch diese Kombination kann es gelingen, den Stellenwert von Schlaf im Alltag junger Menschen langfristig zu stärken.

Wählen Sie nun eine Variante (a, b oder c), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Schlafmangel bei Jugendlichen lässt sich auf eine einzige Hauptursache zurückführen.
a) richtig **b) falsch** c) steht nicht im Text

2. Der Alltag von Jugendlichen ist durch verschiedene Verpflichtungen strukturiert.
a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

3. Schlaf wird von Jugendlichen bewusst als wichtigste Ressource im Alltag priorisiert.
a) richtig **b) falsch** c) steht nicht im Text

4. Die Forscher haben inzwischen viel mehr über die Bedeutung des Schlafs für Lernprozesse erfahren.
a) richtig b) falsch **c) steht nicht im Text**

5. Der Schlafmangel wirkt sich ausschließlich auf kognitive Prozesse aus.
a) richtig **b) falsch** c) steht nicht im Text

6. Die Auswirkungen des Schlafmangels auf das Gefühlsleben des Menschen werden häufig nicht ausreichend berücksichtigt.
a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

7. Der spätere Schlafrhythmus der Jugendlichen steht im Einklang mit frühen Schulanfangszeiten.
a) richtig **b) falsch** c) steht nicht im Text

8. Digitale Medien gelten als Hauptursache für medizinisch relevante Schlafstörungen im Jugendalter.
a) richtig b) falsch **c) steht nicht im Text**

9. Ein großer Teil der Jugendlichen unterschreitet die empfohlene Schlafdauer.
a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

10. Jugendliche verändern ihr Schlafverhalten leicht, sobald sie über dessen negative Folgen informiert sind.
a) richtig **b) falsch** c) steht nicht im Text

11. Typische Abendaktivitäten können den Schlafmangel zusätzlich verstärken.
a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

12. Eine dauerhafte Verbesserung der Schlafsituation erfordert ausschließlich individuelle Maßnahmen.

a) richtig **b) falsch** c) steht nicht im Text

Teil II.

Finden Sie die passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Der erste Satz ist schon als Muster angegeben.ACHTUNG! Zwei Antworten bleiben übrig.

Was wir vergessen, wenn wir alles speichern können

0. Digitale Technologien ermöglichen es heute, nahezu unbegrenzt Informationen zu speichern, …

13. Viele Menschen verlassen sich zunehmend auf externe Speicher, …
14. Dieses Verhalten wird von Forschern als „kognitive Auslagerung" beschrieben, …
15. Dabei verändert sich nicht nur die Menge der gespeicherten Informationen, …
16. Einige Studien deuten darauf hin, dass Menschen sich Inhalte schlechter merken, …
17. Gleichzeitig bedeutet dies jedoch nicht zwangsläufig einen Verlust kognitiver Fähigkeiten, …
18. Kritisch wird es vor allem dann, wenn Nutzer nicht mehr zwischen relevanten und irrelevanten Informationen unterscheiden, …
19. Befürworter digitaler Technologien betonen hingegen, dass der Zugriff auf Informationen wichtiger sei als deren Speicherung, …
20. Entscheidend bleibt daher die Fähigkeit, Wissen einzuordnen und sinnvoll zu nutzen, …

Fortsetzungen

A) … ***da Informationen jederzeit technisch verfügbar gemacht werden können.***
B) … wenn sie davon ausgehen, diese jederzeit erneut abrufen zu können.
C) … wodurch die Auswahl und Bewertung von Informationen an Bedeutung verliert.
D) … sondern auch die Art und Weise, wie Wissen organisiert wird.
E) … indem sie sich merken, wo Informationen zu finden sind, anstatt sie selbst zu behalten.
F) … weil digitale Systeme das menschliche Gedächtnis vollständig ersetzen können.
G) … wodurch sich neue Strategien im Umgang mit Wissen entwickeln.
H) … was langfristig neue Formen des Lernens hervorbringen kann.
I) … die eine aktive Auseinandersetzung mit Inhalten voraussetzt.
J) … ohne deren Bedeutung im jeweiligen Kontext zu reflektieren.

K) … obwohl dies nicht zwangsläufig zu einer Verschlechterung des Denkens führen muss.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	**E**	**G**	**D**	**B**	**K**	**J**	**C**	**I**

Максимальный балл – 20

Landeskunde
(Страноведение)

1. Den Literaturnobelpreis 1972 erhielt Heinrich Böll für …

a) sein Gesamtwerk.
b) die Erzählung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“.
c) den Roman „Ansichten eines Clowns“.

2. Welches Buch von Heinrich Böll hat den folgenden Untertitel: „*Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann*“?

a) „Billard um halb zehn“.
b) „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“.
c) „Und sagte kein einziges Wort“.

3. Der Clown, der im Roman „Ansichten eines Clowns“ die Geschichte erzählt, heißt ...

a) Leo Schnier.
b) Hans Schnier.
c) Derkum Küpfer.

4. Welches Thema steht im Mittelpunkt des Romans „Gruppenbild mit Dame“?

a) Das deutsche Wirtschaftswunder.
b) Die Lage der Nachkriegsschulen in Deutschland.
c) Das Leben einer Frau während des Dritten Reichs und danach.

5. In diesem Werk verarbeitete Böll seine bitteren Kriegserfahrungen als Soldat.

a) „Der Zug war pünktlich“.
b) „Wo warst du, Adam? “.
c) „Das Brot der frühen Jahre“.

6. Welches Werk schrieb Böll als direkte Reaktion auf die Bild-Zeitung und ihre Berichterstattung?

a) „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“.
b) „Frauen vor Flusslandschaft“.
c) „Der Wegwerfer“.

7. Welches zentrale Symbol verwendet Böll in „Billard um halb zehn“ für diejenigen, die sich dem NS-Regime widersetzt haben?

a) „Die Büffel“
b) „Die Lämmer“
c) „Die Wölfe“

8. Das Heinrich-Böll-Haus in Langbroich (Eifel) ist …

a) ein Schutz- und Arbeitsraum für politisch verfolgte und bedrängte Künstler.
b) ein Archiv, das die geretteten Reste des Kölner Nachlasses verwahrt.
c) ein öffentliches Museum, das Bölls komplett erhaltenes Wohnhaus zeigt.

9. Was geschah mit einem großen Teil des schriftlichen Nachlasses von Böll im Jahr 2009?

a) Er wurde durch einen Brand im Verlag Kiepenheuer & Witsch vernichtet.
b) Er ging beim Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln unter den Trümmern verloren.
c) Er wurde von der Familie nach Irland gebracht und wird dort aufbewahrt.

10. Welchen sowjetischen Schriftsteller nahm Heinrich Böll 1974 nach dessen Ausbürgerung bei sich auf?

a) Lew Kopelew
b) Sergey Dowlatow
c) Alexander Solschenizyn

11. Albrecht Dürer ist neben der Malerei für … besonders berühmt.

a) seine Porzellankunst
b) seine Holzschnitte und Kupferstiche
c) seine Glasmalereien

12. Das Besondere an Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ (1500) ist, dass …

a) er sich frontal und christusähnlich mit Pelzmantel zeigt.
b) er sich als Bayerischer König mit einer Krone zeigt.
c) er sich als Engel im Himmel zeigt.

13. Dürers berühmter Holzschnittzyklus, der die Offenbarung des Johannes illustriert, heißt …

a) „Die Kleine Passion“.
b) „Die Apokalypse“.
c) „Das Marienleben“.

14. Auf welchem berühmten Meisterstich von Dürer aus dem Jahr 1514 sieht man eine bekleidete, engelhaft geflügelte, menschliche Gestalt, die auf einer Stufe sitzt und in ihrem Schoß einen Zirkel und ein verschlossenes Buch hält?

a) „Melencolia I“
b) „Ritter, Tod und Teufel“
c) „Der verlorene Sohn“

15. Was für ein Tier, das auf dem berühmten Holzschnitt von 1515 dargestellt ist, hatte Albrecht Dürer selbst nie lebend gesehen?

a) Einen Löwen.
b) Ein Nashorn.
c) Einen Elefanten.

16. Albrecht Dürer wollte die Kunst systematisieren und ordnen. Drei seiner Traktate wurden … gewidmet.

a) Architektur
b) Metaphysik
c) Mathematik

17. In seinem berühmten „Feldhasen“ verwendete Albrecht Dürer diese Kunsttechnik.

a) Holzschnitt auf Linde.
b) Aquarell und Deckfarben auf Papier.
c) Ölmalerei auf Leinwand.

18. Nach der Meinung von Christof Metzger, des Chefkurators der Albertina in Wien, schuf Dürer dieses Werk als „Meisterblatt“, um Kunden zu werben.

a) „Die betenden Hände“.
b) „Die kleine Eule“.
c) „Das Portrait der Mutter“.

19. Diese konstante Summe ergibt sich in jeder Reihe, Spalte und Diagonale des magischen Quadrats auf Dürers Kupferstich „Melencolia I“: …

a) 34
b) 64
c) 100

20. Der Meister Giovanni Bellini aus Venedig soll Dürer in seinem Atelier besucht und um den Pinsel gebeten haben, mit dem Dürer so perfekt Haare malte. Der Legende nach war Dürers Antwort so: „Nimm dir, welchen du möchtest, ich kann es …

a) … auch ohne“.
b) … mit den Fingern“.
c) … mit jedem“.

Максимальный балл – 20

Schreiben
(Письмо)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.
Sie haben 60 Minuten Zeit.

_____

An einem warmen Sommerabend blieb Lea auf dem Heimweg plötzlich stehen. Neben der alten Bushaltestelle, die schon lange niemand mehr benutzte, entdeckte sie eine kleine Holzkiste. Sie war unscheinbar, fast versteckt im Gras, als hätte jemand sie dort vergessen. Lea zögerte kurz, dann kniete sie sich hin und öffnete vorsichtig den Deckel. Darin lag ein kleines Notizbuch. Auf der ersten Seite stand nur ein Satz: „Schreib hinein, was du dir wirklich wünschst." Lea lächelte. „So etwas Albernes", murmelte sie — und nahm das Buch trotzdem mit …

…….

Am nächsten Morgen wachte Lea früh auf.
Für einen Moment wusste sie nicht mehr genau, was sie geträumt hatte — nur ein Gefühl blieb: etwas hatte sich verändert.

Максимальный балл – 20